

Tipps und Hinweise zum Verfassen eines Motivationsschreibens

Allgemeine Hinweise

- Das Motivationsschreiben dient dazu, dass die Jurymitglieder dich und deine Lebenssituation besser verstehen können. Du kannst hier viel ausführlicher erklären, warum du gern Stipendiat*in werden möchtest als im Bewerbungsbogen.
- Es kommt darauf an, authentisch und ehrlich zu sein. Trau dich, über deine Lebensgeschichte, deine Ziele und Wünsche zu schreiben.
- Gestalte dein Motivationsschreiben so individuell wie möglich, um die Aufmerksamkeit des Lesers zu gewinnen. Starte zum Beispiel mit einem Zitat, das dich bzw. deinen Weg oder deine Motivation beschreibt. Die Verwendung von Floskeln oder Mustertexten solltest du vermeiden.
- Dein Motivationsschreiben sollte nicht länger als zwei DIN A4 Seiten sein.
- Achte auf eine einheitliche Schriftgröße und Schriftart. Wähle zum Beispiel Arial oder Calibri in der Textgröße 12. Achte außerdem auf Blocksatz.
- Sprich den Adressaten direkt an: Sehr geehrte Frau/Herr XY. So wirkt die Bewerbung gleich viel persönlicher.
- Achte auf eine klare Gedankenführung. Strukturiere deinen Text vorab, um dich nicht zu verzetteln.

Ein gutes Motivationsschreiben gliedert sich in drei Absätze:

- 1.) Stelle dich kurz vor und benenne dein Anliegen (Bewerbung um ein Schülerstipendium)
- 2.) Überzeuge die Leser! Warum solltest gerade DU den Stipendienplatz erhalten? Gehe in diesem Absatz auf deine persönlichen Beweggründe für die Bewerbung ein. Nutze dafür auch die Fragen aus dem Bewerbungsbogen.
- 3.) Im letzten Absatz solltest du darauf hinweisen, dass du für weitere Auskünfte zur Verfügung stehst und dich freust, wenn die Bewerbung Interesse geweckt hat.

Tipps und Hinweise zum Verfassen eines Motivationsschreibens

Überprüfung

- Versetze dich in die Adressaten und prüfe, ob deine Ausführungen verständlich und überzeugend sind.
- Achte auf eine klare Struktur und teile deine Gedanken vorab in Sinnabschnitte ein.